

# 2025

## Jahresbericht



DEUTSCHES ROTES KREUZ  
Kreisverband Dippoldiswalde



[drk-dippoldiswalde.de](https://www.drk-dippoldiswalde.de)



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



---

# Inhalt

## Jahresbericht 2025

---

### **5 Editorial**

>> Grußwort des Präsidenten Max Vogel

### **6 Kreisbereitschaftsleitung**

### **8 Bergwacht**

### **10 Jugendrotkreuz**

### **11 Rettungsdienst**

### **14 Ausbildung Erste Hilfe**

### **15 Kleiderkammer / Tafel**

### **16 Fahrdienst**

### **17 Unsere Highlight´s**

### **18 Kindertagesstätten**

>> Dippoldiswalde

>> Burkersdorf

>> Nassau

>> Frauenstein - Kindergarten

>> Frauenstein - Hort

### **25 Seniorenheim Prießnitztal-**

#### **Glashütte**

### **26 Wohnstätte "Am Taubenberg**

### **28 Verband in Zahlen**

### **30 Ansprechpartner**



Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Dippoldiswalde e.V.



# Editorial

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam haben wir im Jahr 2025 erneut viel erreicht. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das von zahlreichen besonderen Momenten und wichtigen Meilensteinen geprägt war.

Im Januar starteten wir mit dem traditionellen Blutspendeball in Höckendorf in das neue Jahr. Es wurden unsere treuesten Blutspenderinnen und Blutspender geehrt, deren selbstloser Einsatz ein unverzichtbarer Beitrag für unsere Gesellschaft ist.

Im März beteiligten wir uns an der Fiaccolata und begleiteten die Fackel von Glashütte über Dippoldiswalde nach Frauenstein. Aufgrund der vielen Stationen konnten leider nicht alle Bereiche unseres Kreisverbandes einbezogen werden – dies möchten wir bei der nächsten Auflage nachholen.

Ein bedeutender Meilenstein erfolgte im April mit dem Beginn der Sanierung unserer Kindertagesstätte Märchenland in Dippoldiswalde. Dieses große Bauprojekt unseres Kreisverbandes ist eine wichtige Investition in die Zukunft und schafft moderne, barrierefreie Räume für Kinder und Mitarbeitende.

Beim Kreiswettbewerb im Mai in Dippoldiswalde stellten 14 Gruppen ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft eindrucksvoll unter Beweis. Besonders stolz sind wir auf die JRK-Mannschaft aus Pretzschendorf, die beim Landeswettbewerb einen hervorragenden zweiten Platz erreichte.

Ein starkes Zeichen der Zusammenarbeit setzte der Teamtag im Juni, bei dem das Jugendrotkreuz gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr und dem THW im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung der Feuerwehr Seifersdorf zusammenkam.

Solche Begegnungen fördern nicht nur den Teamgeist, sondern stärken auch die organisationsübergreifende Zusammenarbeit nachhaltig.

Im September durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern: *75+1 Jahre Bergwacht Abschnitt Osterzgebirge*. Die Festveranstaltung war ein würdiger Anlass, um die ausgezeichnete Arbeit und das langjährige Engagement unserer Bergwacht zu ehren, die ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Kreisverbandes ist.

Den stimmungsvollen Abschluss des Jahres bildete im Dezember unser zweiter Weihnachtsmarkt am DRK-Zentrum in Dippoldiswalde. In weihnachtlicher Atmosphäre kamen haupt- und ehrenamtliche Kräfte zusammen und ließen das Jahr gemeinschaftlich ausklingen.

All diese Erfolge wären ohne das unermüdliche Engagement unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie unserer hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich. Ihr Einsatz, Ihre Leidenschaft und Ihr Verantwortungsbewusstsein sind das Fundament unseres Wirkens. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Präsidiums und Vorstands sind wir bestrebt durch gute Rahmenbedingungen Ihre Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Ein großes Projekt das wir in diesem Jahr gern umsetzen möchten ist der Neubau der Rettungswache Glashütte.

Ich möchte mich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Förderern und Partnern, die uns im Jahr 2025 begleitet haben bedanken.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr mit Zuversicht, Tatkraft und Gemeinschaftssinn unseren Weg fortsetzen.



Mit dankbaren Grüßen  
Ihr Max Vogel

Präsident  
DRK-Kreisverband  
Dippoldiswalde e. V.



# Kreisbereitschaftsleitung

Mit Herz im Einsatz – für die Menschen in unserer Region.



Im Jahr 2025 blickten wir im Bereich der Kreisbereitschaftsleitung und des Ehrenamtes auf ein abwechslungsreiches und arbeitsreiches Jahr zurück. Unsere Arbeit war geprägt von Ausbildungen, Übungen, Sanitätsdiensten, Öffentlichkeitsarbeit und Einsätzen, bei denen wir unsere Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen konnten.



Ein besonderer Auftakt war unser Kreiswettbewerb am 03. Mai in Dippoldiswalde. Dabei traten 10 Jugendgruppen und 4 Bereitschaftsgruppen miteinander an. Im Mittelpunkt standen Teamgeist, Fachwissen und der Rotkreuzgedanke.

Am 10. Mai wurde es in Glashütte ernst – zumindest im Rahmen einer groß angelegten Komplexübung! Gemeinsam mit unserem Rettungsdienst, unserer ehrenamtlichen Schnelleinsatzgruppe Sanität, den Katastrophenschützern des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie den Feuerwehren und Rettungsdiensten aus Glashütte, Freital, Kreischa, Dippoldiswalde und Sebnitz haben wir ein herausforderndes Szenario gemeistert: Nach einem schweren Unwetter blockierte ein umgestürzter Baum die Gleise der Müglitztalbahn, ein Zug kollidierte und blieb im Tunnel stehen – zahlreiche Verletzte mussten gerettet und versorgt werden.



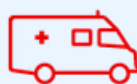
146

Angehörige der Bereitschaften



2553

Einsatz- / Dienststunden



34

Sanwachdienste

Im Fokus stand die reibungslose Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte, von der medizinischen Erstversorgung über den Aufbau eines Behandlungsplatzes bis hin zur Koordination vor Ort. Solche Übungen sind unverzichtbar, um im Ernstfall schnell und effektiv helfen zu können. Insgesamt nahmen rund 200 Personen an der Übung teil. Für uns war diese Übung ein wichtiger Beitrag, um das Zusammenspiel im Katastrophenschutz unter realistischen Bedingungen zu trainieren und zu festigen. Darüber hinaus begleiteten wir zahlreiche Absicherungen, unter anderem bei Moto-GP-Veranstaltungen, Reitturnieren, Dynamospielen und der MDR Jump Weihnachtstour. Diese Dienste erforderten eine gute Vorbereitung, verlässliche Planung und ständige Aufmerksamkeit.

Auch in der Öffentlichkeit waren wir im Jahr 2025 stark präsent. Am 18. Mai war der Ortsverein Glashütte mit voller Begeisterung bei der Glashütter Erlebniszeit dabei! Wir haben unsere Einsatzfahrzeuge präsentiert und standen für alle Fragen rund um unsere Arbeit bereit. Besonders beliebt war unsere Teddy-Station: Hier konnten die kleinen Besucher spielerisch das Anlegen von Verbänden üben und ihre „Patienten“ bestens versorgen. Gemeinsam mit der Feuerwehr haben wir außerdem eine spannende Kinder-Ralley organisiert – Teamgeist und Spaß standen dabei im Mittelpunkt! Mit diesen Veranstaltungen konnten wir unsere Arbeit vorstellen, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen und gleichzeitig das Ehrenamt im Roten Kreuz stärken. Anlässlich des 130-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Seifersdorf beteiligten wir uns am 21. Juni an der Blaulichtmeile vor Ort. Mit unserer Präsenz konnten wir die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren und weiteren Blaulichtorganisationen sichtbar machen und gleichzeitig unsere Arbeit sowie das ehrenamtliche Engagement des DRK vorstellen.

Ein besonderer Einsatz war die Evakuierung nach einem Bombenfund in Dresden am 06. August. Unsere SEG Sanität und Betreuungsgruppe wurden alarmiert und unterstützten mit 13 Kameradinnen und Kameraden aus den Ortsvereinen Dippoldiswalde und Glashütte unter anderem bei der Versorgung hilfebedürftiger Personen und beim Einrichten der Notunterkunft.

Am 30. August beteiligten wir uns an der Vergissmeinnicht-Aktion des DRK-Suchdienstes. Mit dieser Aktion setzten wir ein Zeichen des Erinnerns und der Solidarität mit vermissten Menschen und ihren Angehörigen.



Auch ein Spontaneinsatz des Ortsvereins Glashütte im September zeigte, wie wichtig unsere jederzeitige Handlungsfähigkeit ist. Während einer Materialkontrolle an einem Samstag erreichten zwei Motorradfahrer den Ortsverein und baten dringend um Hilfe. Sie berichteten von einem Unfall in der Nähe. Mit dem MTW rückten zwei Kameraden sofort aus, leisteten Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und unterstützten anschließend bei der Versorgung des Verunfallten. Kurz darauf landete in der Nähe ein Rettungshubschrauber. Den Notarzt brachten wir mit dem MTW schnell zur Einsatzstelle und begleiteten ihn bis zum Unfallort.



## Kreisbereitschaftsleitung

### Kreisbereitschaftsleiter

Rene Woithe

### 1. stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter / Rotkreuzbeauftragter

Thomas Kischkel

### 2. stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter

Dominik Schlettig

### Kreisbereitschaftsarzt

Dr. med. Christian Rudolph

### Fachdienst Sanität

Dominik Schlettig

### Fachdienst Versorgung / Betreuung

Tom Stephan

### Fachdienst Personenauskunftsstelle

Erik Bleyl

### Leitung AG Wettbewerb

Uwe Liebscher

### Kreisjugendleiterin

Beatrix Otto

### Fachdienstleiter Bergwacht

Björn Werthmann

### Fachdienstleiter Rettungsdienst

Björn Werthmann

### Bereitschaftsleiter OV Dippoldiswalde

Timmi Jahn

### Bereitschaftsleiter OV Glashütte

René Woithe

### Bereitschaftsleiterin OV Pretzschendorf

Julia Matschinsky



# Bergwacht

Wo der Weg endet, beginnt unser Einsatz.

Das Hauptaufgabengebiet der Bergwacht Osterzgebirge ist die Rettung und Erstversorgung von Patienten unter schwierigsten Witterungs- und Geländegegebenheiten. Die Bergwacht unterstützt den Rettungsdienst in unwegsamem Gelände oder bei widrigen Wetterbedingungen.

In diesen Fällen übernimmt sie die Rettung und medizinische Erstversorgung von Wanderern, Kletterern, Skifahrern und Touristen aus ihrer misslichen Situation. Gelegentlich kann der Rettungsdienst im Winter aufgrund der schneebedingten Straßenverhältnisse den Patienten nicht mehr erreichen. Aufgabe der Bergwacht ist es dann, den Patienten dem Rettungsdienst mit Hilfe von Quad und Pulk (Patientenschlitten) zuzubringen.

In den Wintermonaten ist ein Team von Bergrettern am Skihang in Altenberg eingesetzt, um im Einsatzfall schnellstmöglich die Rettung am Lift, aber auch im Loipennetz durchzuführen. So wird gewährleistet, dass im Notfall schnellstmöglich professionelle Hilfe zur Verfügung steht.

Die Bergwacht Osterzgebirge sichert über das gesamte Jahr hinweg unterschiedlichste Sportveranstaltungen in ihrem Einsatzgebiet ab. Ihr Hauptaufgabengebiet sind dabei die Wettkämpfe und Trainings an der Rennschlitten- und Bobbahn im Altenberger Kohlgrund. Während der Rennläufe sind wir für die Sicherheit der Sportler und Zuschauer verantwortlich.

Unterstützt werden wir dabei durch Notärztinnen und Notärzte, mit denen wir teilweise schon viele Jahre, eng zusammenarbeiten.

Auch in der Biathlonarena in Zinnwald werden Sportveranstaltungen durch den Bergwachtabschnitt Osterzgebirge medizinisch abgesichert. Neben diesen beiden Hauptveranstaltungsstellen werden unzählige weitere Events durch uns betreut, so z.B. Eishockey in Geising, Kohlhaus MountainCup, MAD East, um nur einige zu nennen.



3

**Bergwachten**

Altenberg  
 Geising  
 Wildes Weißeritztal

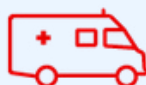


89

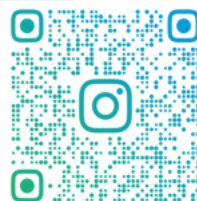
**Angehörige**

7690

**Ausbildungs-,  
 Einsatz-, und  
 Arbeitsstunden**



73

**Einsätze**

Altenberg 89-2, Hochgeländegängiger Einsatzjeep



Die Bergwacht ist der Inbegriff von Verlässlichkeit – da, wenn es wirklich darauf ankommt.

 bergwachtwildesweiseritztal

 bergwacht.altenberg

Im Jahr 2025 verfügte die Bergwacht Osterzgebirge mit ihren 3 Bereitschaften Altenberg, Geising und Wildes Weißeritztal über insgesamt 89 aktive Einsatzkräfte. Diese leisteten insgesamt 7690 Einsatz-, Ausbildungs- und Arbeitsstunden. Im vergangenen Jahr wurde die Bergwacht Osterzgebirge in Summe zu 73 Rettungseinsätzen alarmiert.



Um diese anspruchsvolle Tätigkeit in hoher Professionalität ausüben zu können, benötigen wir neben dem qualifizierten Personal, entsprechend spezielle Einsatztechnik. So wurden im vergangenen Jahr umfangreiche Neubeschaffungen im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung vorgenommen. Des Weiteren konnten sich die Kameraden der Bergwacht Wildes Weißeritztal über ein neues ATV der Marke Polaris freuen.



Im September 2025 feierte der Bergwacht Abschnitt Osterzgebirge um ein Jahr verspätete den 75. Jahrestag seines Bestehens. Umrahmt wurde die Festveranstaltung durch eine praktische Übung im Bärensteiner Klettergebiet.



Übung anlässlich der 75+1 Jahr Feier Bergwacht Osterzgebirge im Bärensteiner Klettergebiet.



Wer in den Bergen unterwegs ist,  
weiß: Auf die Bergwacht kann man  
sich verlassen.

## Abschnittsleitung Bergwacht Osterzgebirge

### Abschnittsleiter:

Axel Werthmann

### Stellv. Abschnittsleiter / Bereitschaftsleiter Altenberg:

Björn Werthmann

### Abschnittsärztin:

Grit Bendel

### Bereitschaftsleiter Geising:

Rico Wapki

### Bereitschaftsleiterin Wildes Weißeritztal:

Maria Renner

### Bereitschaftsleiter Holzgau (Kreisverband Freiberg-Rochlitz):

Ralf Dietrich

### Mitglieder:

Hannes Biesert (Bereitschaft Altenberg)

Stephan Hartmann (Bereitschaft Altenberg)

Karin Kropfgans (Bereitschaft Altenberg)

Florian John (Bereitschaft Altenberg)

Heiko Brückner (Bereitschaft Geising)

Normen Grahl (Bereitschaft Geising)

Sylvio Näther (Bereitschaft Geising)

Steffen Renner (Bereitschaft Wildes Weißeritztal)

Lutz Seifert (Bereitschaft Wildes Weißeritztal)

Lucas Müller (Bereitschaft Holzgau)

# Jugendrotkreuz

**Wir haben gelernt, gelacht, geholfen und gemeinsam viel bewegt.**

2025 war für unser Jugendrotkreuz ein Jahr voller Action, Teamgeist und guter Gemeinschaft. Ob Wettbewerb, Ausbildung oder gemeinsames Backen – wir haben viel erlebt, viel gelernt und sind als JRK weiter zusammengewachsen.

## Wettbewerb am 3. Mai in Dippoldiswalde

Beim JRK-Wettbewerb traten zehn Mannschaften in zwei Altersstufen an und stellten ihr Wissen, Geschick und ihren Teamgeist unter Beweis. In beiden Altersstufen gewann Pretzschendorf. Die Siegermannschaft der Stufe I erreichte beim Landeswettbewerb in Marienberg einen hervorragenden 2. Platz. Ein großartiger Erfolg für unseren Kreisverband!

## Teamtag am 21. Juni

Sommer, Sonne, Zusammenarbeit  
Zum ersten Mal fand unser Teamtag im Sommer und unter freiem Himmel statt – mit großem Erfolg. Rund um Seifersdorf erwarteten die Kinder und Jugendlichen abwechslungsreiche Stationen. Ein besonderes Highlight war erneut die Zusammenarbeit mit der Jugend des THW und der Freiwilligen Feuerwehr. Gemeinsam wurden Aufgaben gemeistert, Neues ausprobiert und viele schöne Momente erlebt.

Der Tag zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Teamarbeit und organisationsübergreifende Zusammenarbeit sind. Auch 2026 wird es wieder einen Teamtag geben!



JRK Landeswettbewerb, Pretzschendorfer Team  
in Marienberg

## Sanitätsausbildung ab Oktober

Im Oktober startete erneut eine Sanitätsausbildung – auch für unsere JRK-Mitglieder ab 16 Jahren. Mehrere Teilnehmende engagieren sich inzwischen aktiv in den Ortsvereinen und Bereitschaften. So wächst aus dem Jugendrotkreuz heraus die nächste Generation engagierter Helferinnen und Helfer – ein toller Schritt in die Zukunft.

**2025** war ein Jahr voller Engagement, Zusammenhalt und neuer Ideen. Wir haben gelernt, gelacht, geholfen und gemeinsam viel bewegt. Das Jugendrotkreuz ist nicht nur ein Ort zum Lernen von Erster Hilfe – es ist vor allem ein Ort, an dem Freundschaften entstehen und Gemeinschaft gelebt wird. Und genau das macht uns aus.

## Kreisjugendleitung

### Kreisjugendleiterin

Beatrix Otto

### Stellvertretende Kreisjugendleiterin

Bianka Meyer

### Leitung Notfalldarstellung

Ute Methner

### Mitglied

Winnie Mai



## Woche der Wiederbelebung (22.–24. September)

Im Rahmen der bundesweiten Woche der Wiederbelebung waren wir natürlich mit dabei. Besonders unsere Schulsanitätsdienste unterstützten tatkräftig die Übungen zur Herzdruckmassage an den Schulen. Hier wurde deutlich: Wiederbelebung kann jeder lernen – und Übung gibt Sicherheit. Ein starkes Zeichen für mehr Mut zum Helfen!



# Rettungsdienst

## Wir bringen Hilfe auf den Weg.

Seit dem 01. August 2025 ist der DRK Kreisverband Dippoldiswalde e.V. erneut für weitere 7 Jahre mit der Durchführung des Rettungsdienstes beauftragt. Gemäß §2 SächsRettDG besteht unsere Aufgabe dabei zum einen in der Notfallrettung und zum anderen in der Durchführung des qualifizierten Krankentransportes. Diese Aufgabe erfüllten zum 31. Dezember insgesamt 105 Mitarbeiter. Der Rettungsdienst stellt damit eines der größten Aufgabenfelder innerhalb des DRK Kreisverbandes Dippoldiswalde dar.

Eine besondere Herausforderung für den Rettungsdienst stellt insbesondere die Veränderungen in der Klinikstruktur dar. Kleinere Kliniken werden geschlossen und größere Kliniken spezialisieren sich auf bestimmte medizinische Themengebiete. Dies führt zu längeren Einsatzzeiten, sowie größeren Wegstrecken vom Einsatzort in die jeweils geeignete Klinik. Eine weitere Herausforderung ist die Fachkräftegewinnung sowie Fachkräfteausbildung. Im Jahr 2025 konnten 5 Auszubildende zum Notfallsanitäter ihre Ausbildung beenden und wurden in ein Angestelltenverhältnis übernommen. Weiterhin begannen 3 Mitarbeiter Ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter.



Für den Krankentransport wurden 2 neue Fahrzeuge auf Basis eines VW T6, ausgebaut durch die Firma Ambulanz Mobile Schönebeck, in Betrieb genommen.



105

Mitarbeitende



4

Rettungswachen



530.037

Kilometer



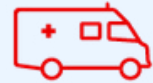
5.715

Einsätze RTW



2.010

Einsätze NEF



4.216

Fahrten KTW

Unsere Rettungswachen befinden sich in Dippoldiswalde, Altenberg, Glashütte und Frauenstein. Im Regelbetrieb stehen uns auf den Rettungswachen 7 Rettungswagen (RTW), 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) und 5 Krankentransportwagen (KTW) zur Verfügung. Des Weiteren verfügen wir über 2 RTW, 1 NEF und 1 KTW als Reservefahrzeuge.

Unsere Fahrzeuge und Einsatzmittel entsprechen stets dem aktuellen Stand der Technik. Auch im vergangenen Jahr konnten neue Einsatzfahrzeuge beschafft werden. So wurde der 2024 verunfallte RTW Glashütte 83-1 durch ein neues Fahrzeug der Firma Ambulanz Mobile auf Basis eines Mercedes-Benz Sprinter ersetzt. Alle Fahrzeuge verfügen über Allradantrieb und sind damit optimal auf die topographischen und witterungsbedingten Herausforderungen im Osterzgebirge vorbereitet.



# Aus-, Fort- und Weiterbildung

Das Jahr 2025 war für den Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Rettungsdienst von zahlreichen Entwicklungen und Projekten geprägt. Dank des Engagements aller Beteiligten, konnten wir die fachliche Qualität unserer Aus-, Fort- und Weiterbildung steigern und unser Angebot ausbauen.

## Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Fokus

Über das gesamte Jahr verteilt lag ein besonderer Schwerpunkt der Ausbildung auf der Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen. Die gemeinsamen Übungen mit verschiedenen Feuerwehren aus unserem Rettungsdienstbereich sind essenziell, um im Realeinsatz ein besseres Verständnis und einen reibungsloseren Ablauf sicher zu stellen.

- Technische Rettung Spezial: Neben Standard-Verkehrsunfällen wurde die patientengerechte Rettung aus einem Traktor trainiert – ein im ländlichen Raum gar nicht so unwahrscheinliche Einsatzsituation.
- Da wird es brenzlich: Das Training von Eigenschutz bis hin zum sicheren Umgang mit Gefahren an der Einsatzstelle, konnte durch die Bandsimulation in Hartmannsdorf Reichenau sichergestellt werden.
- Absturz und dann: Die Stabilisierung und der Abtransport von Patienten aus unwegsamem Gelände, was höchste Anforderungen an die Logistik, Orts – und Materialkunde stellt, konnte durch die Rettung aus unwegsamem Gelände.

Die Vielfalt dieser Übungsszenarien stellt sicher, dass unsere Notfallsanitäter Azubis nicht nur medizinische Experten in der Individual Medizin werden, sondern auch taktisch versiert in größeren Teams arbeiten können. Wir blicken stolz auf ein anspruchsvolles aber auch lehrreiches Jahr zurück und bedanken uns bei allen beteiligten Partnern für die hervorragende Zusammenarbeit.

## Ausbildung Notfallsanitäter\*innen und Übungen

### Nachwuchsförderung und Prüfungserfolge

Der erfolgreiche Abschluss unserer Auszubildenden Notfallsanitäter war ein besonderer Meilenstein im vergangenen Jahr. Nach einer intensiven und anspruchsvollen Ausbildungszeit von drei bzw. vier Jahren freuen wir uns sehr, fünf Notfallsanitäter fest in unserem Team begrüßen zu dürfen. Dieser Zuwachs unterstreicht die hohe Qualität unserer praxisbegleitenden Ausbildung und sichert langfristig die fachliche Kompetenz in unserem Rettungsdienstbereich an den Standorten Dippoldiswalde, Glashütte, Altenberg und Frauenstein.

Die praxisnahe Vorbereitung unserer Azubis zeigte sich auch bei der erfolgreichen Abschlussübung am 10. Mai. Die bewährte Kooperation mit dem Rettungsdienst Freital und der Feuerwehr Höckendorf hat es uns ermöglicht, sechs abwechslungsreiche und komplexe Stationen mit unterschiedlichsten Fallszenarien zu gestalten. Diese Einsatzszenarien reichten vom Notfalleinsatz im Schwimmbad bis hin zur technischen Rettung bei einem Verkehrsunfall mit schwer verletzten Personen. Diese Übung dient nicht nur der Prüfungsvorbereitung, sondern stärkt vor allem das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten unserer zukünftigen Notfallsanitäter.



Ein Team, dem  
man einfach vertraut.



## Fortbildungen und interne Schulungen

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit blieb auch im vergangenen Jahr die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung. Wie bereits im Vorjahr fand der PALS-Kurs als internes Angebot in unserem Kreisverband statt und erfreute sich unter Mitarbeitern und Notärzten wieder sehr großen Interesses. Auch die Nachfrage nach externen Fachkursen war ungebrochen hoch, und wir konnten jedem interessierten Mitarbeiter die Teilnahme am gewünschten Kurs ermöglichen. Ein großes Dankeschön geht zudem an unsere ALS Dozenten, die auch in diesem Jahr wieder die interne ALS- und BLS-Schulung für alle Mitarbeiter des Kreisverbands sichergestellt haben.



## CRM (Crew Resource Management) - Instruktoren und Kooperationen

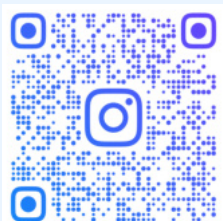
Im Bereich der Patientensicherheit konnten wir Mitte des Jahres eine wegweisende Kooperation mit der Firma InPass schließen. Laut InPass sind wir damit der dritte reine Rettungsdienst deutschlandweit und der erste in Ostdeutschland, der diese Partnerschaft eingegangen ist. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurden sieben Mitarbeiter zu CRM-Ausbildern für den Rettungsdienst qualifiziert. Sie sind nun befähigt, den CRM-Anwenderkurs selbstständig durchzuführen. Dabei wurde explizit darauf geachtet, dass von jeder Wache mindestens ein Mitarbeiter ausgebildet wurde, um das Crew Resource Management in der gesamten Breite der Belegschaft zu verankern.

## Hybrider RS-Kurs

Ein zentraler Meilenstein war der erfolgreiche Start des ersten hybriden Rettungssanitäter-Kurses am 01. August, welcher aus 15 Teilnehmern besteht. Dank des engagierten Dozententeams und der guten Organisation durch den Kreisverband, lief alles wie geplant ab und alle Hürden im laufenden Prozess konnten bewältigt werden. Ein besonderer Erfolg zeigte sich bei der Zwischenprüfung am 14. Dezember: Der Notendurchschnitt spiegelt die hervorragende Leistung und Effektivität dieses Kursformats wider. Derzeit absolvieren drei Kursteilnehmer ihr Rettungswachenpraktikum in unserem Kreisverband, bevor im Juni 2026 die Abschlussprüfung ansteht.



Als sie ankamen, hat sich die ganze Situation sofort verändert – ihre Ruhe und Sicherheit haben mir das Gefühl gegeben, dass jetzt alles gut wird.



# Ausbildungszentrum

**Erste Hilfe ist keine Frage des Alters oder Berufs – sie ist eine Entscheidung.  
 Und 2025 haben viele Menschen diese Entscheidung getroffen.**



## Praxis statt PowerPoint

Was alle Kurse 2025 verbunden hat? Ganz klar: Praxis first. Fehler machen dürfen, Fragen stellen, ausprobieren, wiederholen – bis die Handgriffe sitzen. Genau so entsteht echte Handlungssicherheit.

## Ausbildungsjahr 2025 – Erste Hilfe, die bewegt

2025 war im Ausbildungszentrum unseres Kreisverbandes richtig was los. Es wurde gelernt, geübt, geschwitzt, gelacht – und vor allem: gehandelt. Vom ersten Pflaster bis zur komplexen Notfallsimulation haben unsere Teilnehmenden gezeigt, dass Erste Hilfe alles andere als trocken ist

## Lernen, das hängen bleibt

Statt nur Theorie zu pauken, hieß es: ran an die Reanimationspuppe, stabile Seitenlage üben, Notfälle durchspielen. Realistische Szenarien sorgten für echtes Einsatzgefühl – sicherer Rahmen, aber mit ordentlich Praxispower.

Auch bei „Erste Hilfe am Kind“ wurde intensiv trainiert. Eltern, Erzieher\*innen und Betreuungspersonen lernten, wie sie bei Notfällen mit Säuglingen, Kleinkindern und Jugendlichen ruhig und richtig reagieren.



**2864**  
Teilnehmer



**199**  
Kurse



**31**  
Ausbilder\*innen

## „Fit in Erster Hilfe“ – Training mit Extra-Fokus

Mit unseren „Fit in Erster Hilfe“-Kursen haben wir 2025 noch einen draufgesetzt. Maßgeschneidert, alltagsnah und direkt auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten:

- **Für Feuerwehren:** realitätsnahe Einsatzszenarien, schnelle Entscheidungen, Teamarbeit unter Druck – genau wie im echten Einsatz.
- **Für Pflegedienste:** Notfälle im häuslichen Umfeld sicher erkennen und professionell handeln
- **Für Senioreneinrichtungen:** typische Notfallsituationen im höheren Lebensalter praxisnah trainieren und Sicherheit im Alltag stärken.
- **„Fit in EH Kind“ für Eltern:** kompakt, verständlich und mit praktischen Übungen

## Danke an unser starkes Ausbildungsteam

Hinter diesem erfolgreichen Jahr steht ein engagiertes Team von Ausbilderinnen und Ausbildern, die mit Fachwissen, Herzblut und viel Motivation dabei sind. Ohne ihren Einsatz wäre dieses starke Ausbildungsjahr nicht möglich gewesen. Danke für euer Engagement!



# Kleiderkammer

## Kleidung ein zweites Leben geben.

Während der Öffnungszeiten, jeweils dienstags und donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr, wurde die Kleiderkammer regelmäßig von bedürftigen Menschen besucht. Das Angebot wird dabei kontinuierlich und dankbar angenommen. Die Nachfrage nach gut erhaltener Kleidung, Schuhen sowie verschiedenen Textilien ist nach wie vor sehr hoch, sodass die vorhandenen Bestände häufig stark beansprucht werden.

Die Versorgung mit neuer Ware erfolgt auf mehreren Wegen: Zum einen durch private Kleiderspenden aus der Bevölkerung, die direkt in der Kleiderkammer abgegeben werden. Zum anderen tragen auch die drei auf dem Gelände des Kreisverbandes aufgestellten Kleidercontainer maßgeblich zur kontinuierlichen Auffüllung des Sortiments bei.



Diese werden in regelmäßigen Abständen geleert und die gespendeten Kleidungsstücke sorgfältig sortiert, geprüft und anschließend in die Ausgabe aufgenommen.

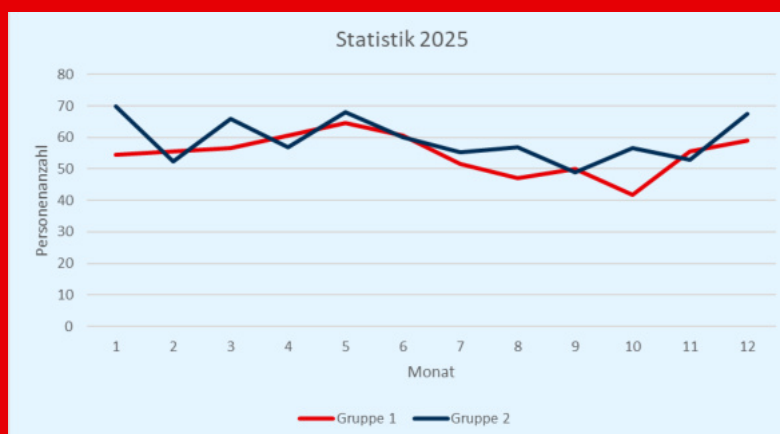
So kann sichergestellt werden, dass jederzeit ein vielfältiges und gut sortiertes Angebot für die Besucherinnen und Besucher zur Verfügung steht

# Tafel

## Teilen. Retten. Helfen.

Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt in zwei Gruppen, die sich wöchentlich abwechseln, und findet regelmäßig jeden Donnerstag in der Zeit von 11:00 bis 13:30 Uhr statt. Dadurch kann ein geordneter und strukturierter Ablauf gewährleistet werden, der sowohl den Bedürftigen als auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zugutekommt.

Die Versorgung mit Lebensmitteln basiert auf einem engagierten Netzwerk aus regionalen Unterstützern. Täglich werden überschüssige, aber noch einwandfreie Lebensmittel bei insgesamt acht regionalen Supermärkten und Bäckereien abgeholt. Diese werden anschließend sorgfältig sortiert, geprüft und für die Ausgabe vorbereitet, sodass eine möglichst vielfältige und ausgewogene Versorgung gewährleistet werden kann.



Besonders hervorzuheben sind die regelmäßigen Spendenaktionen der Edeka- und Disca-Märkte in Dippoldiswalde, die mit ihren kontinuierlichen Beiträgen einen wichtigen und verlässlichen Beitrag zur Arbeit der Tafel leisten und diese nachhaltig unterstützen.

Im Jahr 2025 konnten insgesamt Tafelausweise für 165 bedürftige Personen ausgestellt werden, wodurch vielen Menschen der Zugang zu einer verlässlichen Lebensmittelversorgung ermöglicht wurde.



Ich bin froh, dass es dieses Angebot gibt.

# Fahrdienst

## Sicher unterwegs – zuverlässig ans Ziel.

Der Fahrdienst des DRK Kreisverband Dippoldiswalde e. V. war auch im Jahr 2025 ein zuverlässiger und geschätzter Partner für Fahrten im Bereich der Wiedereingliederungshilfe, des freigestellten Schülerverkehrs, des Krankentransports sowie des Individualverkehrs.

Insgesamt entwickelte sich das Geschäftsjahr differenziert. Während die Fahrleistungen in einzelnen Bereichen leicht rückläufig waren, konnten die Krankenfahrten sowie die Fahrten für die DRK-Tagespflege in Dippoldiswalde nahezu auf dem Niveau des Vorjahres stabil gehalten werden. Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung im Individualverkehr, der im Jahr 2025 weiter zulegen konnte. Die durchgeführten Werbe- und Informationsmaßnahmen in Print- und Social-Media-Kanälen zeigten dabei eine spürbar positive Wirkung.

Im Personalbereich führten längere krankheitsbedingte Ausfälle sowie organisatorische Veränderungen dazu, dass der geplante Überstundenabbau aus dem Vorjahr vorübergehend nicht wie vorgesehen fortgesetzt werden konnte. Dank des hohen Engagements und der Flexibilität des gesamten Teams konnte der zuverlässige Dienstbetrieb jedoch jederzeit sichergestellt werden.

Der Fuhrpark blieb im Jahr 2025 unverändert und bewährte sich weiterhin im täglichen Einsatz.

Auch für das Jahr 2026 bestehen gute Perspektiven: Der Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zur Durchführung von Fahrleistungen wurde erneut an den DRK Kreisverband Dippoldiswalde e.V. vergeben. Darüber hinaus wird die Schülerbeförderung für die kommenden drei Schuljahre neu ausgeschrieben.



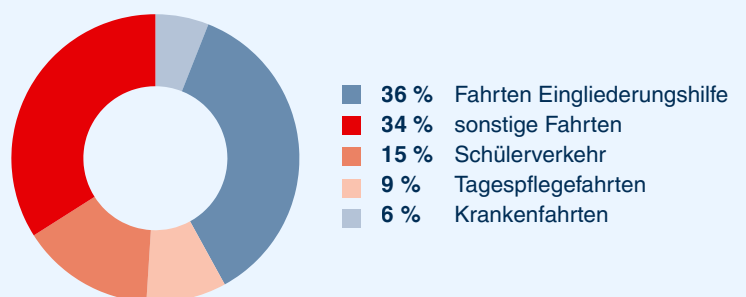
Für das kommende Jahr wird mit einer weiteren Zunahme der Krankenfahrten gerechnet. Durch gezielte Informations- und Werbemaßnahmen sowie die zunehmende Nachfrage nach wirtschaftlichen und komfortablen Fahrangeboten sieht sich der Fahrdienst hierfür sehr gut aufgestellt.

Der Fahrdienst stellt sich diesen Aufgaben mit Zuversicht und arbeitet kontinuierlich daran, seine Angebote weiterzuentwickeln und sich zukunftsicher und breit aufzustellen.



Ich bin dankbar, dass ich zuverlässig zu meinen Terminen gebracht werde.

### Aufteilung der Gesamtfahrleistung



# Highlights des Jahres

## Sommerfest zum 10. Jubiläum im Seniorenwohnheim Glashütte

Trotz Regenwetter hatten wir viel Spaß und konnten den Tag mit einem bunten Programm feiern. Ob Cocktailmaschine, Glücksrad oder Hüpfburg, es war für alle Altersklassen etwas dabei. Besonders schön war es, Mitarbeiter zu ehren, welche tatsächlich schon zehn Jahre in der Einrichtung tätig sind. Auch unter unseren Bewohnern befinden sich Senioren, welche die Einrichtung seit zehn Jahren ihr Zuhause nennen dürfen.



## Teilnahme an einigen Ausbildungsmessen

Auch im Jahr 2025 wurde diese Aufgabe mit großem Engagement und einer hohen Präsenz in der Öffentlichkeit verfolgt. Durch zahlreiche Veranstaltungen, Berufsorientierungsangebote und enge Kooperationen mit Schulen im Umkreis konnte der Kreisverband kontinuierlich auf sich aufmerksam machen. Besonders die Zusammenarbeit mit regionalen Bildungseinrichtungen ermöglicht es, Berufe greifbar zu machen und frühzeitig Perspektiven aufzuzeigen.



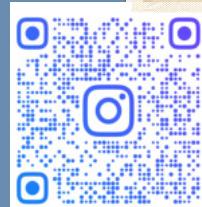
## Fiaccolata

2025 beteiligte sich der DRK-Kreisverband Dippoldiswalde e.V. erstmals an der bundesweiten Fiaccolata und begleitete das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ auf seinem Weg nach Solferino. Am 20.03.2026 erreichte die Fackel den Kreisverband und wurde über mehrere Stationen – von Glashütte über soziale Einrichtungen und den Rettungsdienst bis zur Bergwacht – weitergereicht, bevor sie an den nächsten Kreisverband übergeben wurde. Die Aktion stärkte den Zusammenhalt, machte Ehrenamt sichtbar und trug zur Verbreitung der Rotkreuz-Idee bei. Ein Dank gilt allen Beteiligten, die diesen besonderen Tag ermöglicht haben.



## Weihnachtsbacken am 22. November Gemeinschaft statt Wettbewerb

Ein ganz besonderes Highlight war unser erstes gemeinsames Weihnachtsbacken mit rund 60 Kindern aus den Ortsvereinen Dippoldiswalde, Glashütte, Pretzschendorf und der Bergwacht Hermsdorf. Diesmal ging es nicht um Punkte oder Platzierungen. Keine „Gegner“, sondern einfach gemeinsam Zeit verbringen. Es wurde fleißig ausgestochen, gebacken, verziert und gebastelt: Das Weihnachtsbacken hat gezeigt, wie schön es ist, wenn Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.



# Kindertagesstätten

Wo Kinder wachsen, blüht die Zukunft!



431

Betreuungsplätze



37

Fachkräfte



281

Kinder in  
Betreuung



6

Einrichtungen

**Dippoldiswalde**

„Märchenland“

**Burkersdorf**

„Turmbergspatzen“

**Paulsdorf**

„Wasserflöhe“

**Frauenstein**

„Burggeister“

Hort

**Nassau**

„Bergsonne“

Im Bereich Kindertagesstätten hatten wir im Berichtsjahr 2025 einige besondere Herausforderungen zu meistern.

Nach langen vorgelagerten Planungsphasen begann im Frühjahr der Komplettsanierungsbau der Kita „Märchenland“ Dippoldiswalde. Eine große Herausforderung stellte dabei die Erlangung einer Betriebserlaubnis für die entsprechenden Interimsobjekte und aber auch des Verständnisses der Eltern für geänderte Abläufe und größere Wegstrecken bei Bringen und Holen der Kinder dar. So konnten im Februar die beiden Vorschulgruppen in die Kita „Paulsdorfer Wasserflöhe“ und weitere 3 Gruppen in das benachbarte Krippengebäude der Kita „Märchenland“ umziehen.

Fast zeitgleich kam vom Bürgermeister der Stadt Frauenstein das Startzeichen für den lang ersehnten Ersatzneubau der Kita „Burggeister“ Frauenstein und dem damit verbundenen Abriss des alten Gebäudes. Auch hier galt es, Interimsobjekte bedacht, geeignet und für die jeweilige Altersgruppe entsprechend auszuwählen. Zahlreiche Gespräche, Vorortbegehungen mit zuständigen Bauaufsichts-, Brandschutz- und Gesundheitsamtsbehörden sowie dem Landesjugendamt gingen voraus und stellten sich als Überwindung von unfassbar großer Hürden heraus. Nachdem alle geforderten Bedingungen für eine optimale Betreuung geschaffen wurden, konnten alle „Burggeister“ Kinder in den Kitas der Stadtteile Nassau und Burkersdorf sowie, dank der guten Kooperation mit dem Schulleiter, in der Grundschule Frauenstein untergebracht werden.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die an dem Prozess der umfangreichen Planungs-, Vorbereitungs- sowie Um- und Ausräumaktionen aktiv beteiligt waren für ihr ausgesprochen hohes Engagement.



Architekturbüro Ruhsam+Ullrich



Kita	Kapazität lt. Betriebserlaubnis	Belegung vor Schuljahreswechsel	Belegung nach Schuljahreswechsel
„Märchenland“ Dippoldiswalde	57	44	49
„Paulsdorfer Wasserflöhe“	40	36	0
„Bergsonne“ Nassau	46	39	38
„Turmbergspatzen“ Burkersdorf	34	33	31
Integrative „Burggeister“	37	37	23
Hort Frauenstein	92	92	92

Eine weitere große Schwierigkeit stellten die sich abzeichnenden sinkenden Kinderzahlen zum Schuljahreswechsel im August 2025. Noch im Juli 2025 wurden in unseren Kindereinrichtungen insgesamt 281 Kinder durch 37 Fachkräfte betreut. Bei hoher Anzahl an Abgängen der Schulanfängerkinder und mangelnden Neuanmeldungen sank die Gesamtzahl der zu betreuenden Kinder auf 233. Dies hatte zur Folge, dass Fachpersonal und auch Hauswirtschaftskräfte durch Kürzung der Wochenarbeitsstunden aber auch durch Nichtverlängerung oder Kündigung von Arbeitsverträgen abgebaut werden mussten. Aufgrund der sehr geringen Auslastung und der damit verbunden nicht zu vertretenden Unwirtschaftlichkeit der Kindereinrichtung, musste nach gründlicher Abwägung leider auch die Schließung der „Paulsdorfer Wasserflöhe“ zum 11. August erfolgen.

Trotz der o. g. Schwierigkeiten und Baustellen wurden unzählige kleine und große Veranstaltungen, Feste und Ausfahrten als besondere Höhepunkte für die Kinder organisiert und durchgeführt.

Ganz besonders ist hier die Vernetzung der Arbeitsgebiete unseres Kreisverbandes hervorzuheben. Ohne die durch unseren DRK eigenen Fahrdienst mit Kleinbussen oder Reisebus durchgeführten Transferleistungen, wäre die Bandbreite der angebotenen Ausflüge, Exkursionen und Sportveranstaltungen für unsere Kita- Kinder nicht möglich.

Der nun bereits zur Tradition gewordene jährliche Besuch des DRK- Weihnachtsmannes mit seiner charmanten Begleitung (in diesem Jahr war es der Lebkuchenmann) in allen unserer Kindertagesstätten, brachte wieder eine gelungene vorweihnachtliche Überraschung für Klein und Groß.



# Kindertagesstätte Märchenland und Paulsdorfer Wasserflöhe in Dippoldiswalde

Mit Beginn der Komplettanierung des Kiga-Gebäudes wurden umfangreiche organisatorische Veränderungen notwendig. Der Umzug der Vorschulgruppe (VS) nach Paulsdorf erfolgte ab dem 17. Januar, wobei zur Unterstützung ein Fahrdienst durch das DRK eingerichtet wurde. Die übrigen Kindergartenkinder wurden in die untere Etage der Krippe verlegt. Die Schließung des Standorts Paulsdorf ist zum 31. Juli vorgesehen. Begleitend läuft das Projekt „Kinder stärken“ in Paulsdorf, das durch eine zusätzliche Fachkraft unterstützt wird.

Ein besonderes Highlight im Jahresverlauf ist die Teilnahme der Vorschüler an der Kinderbergparade am 01. Juni. Zur Vorbereitung darauf fanden verschiedene Aktivitäten statt, darunter ein Besuch im Miberz, die Erläuterung der Gezähkiste durch Frau Graul im Museum sowie das Erlernen des Steigerliedes inklusive Generalprobe. Ergänzend nahmen die Vorschüler an einem Präventionsprogramm der Polizei teil (u. a. Schulwegtraining und Verhalten im Umgang mit anderen), ebenso an der Aktion „Aufgepasst mit ADACUS“ der ADAC Stiftung. Weitere Höhepunkte waren der Besuch der Vorschüler in Reichstädt, das Kindervorschulsportfest im Sportpark Dippoldiswalde sowie das Zuckertütenfest.

Gemeinschaftliche Erlebnisse werden durch weitere Veranstaltungen gestärkt, wie die gemeinsame Kindertagswanderung aller Kinder aus Dippoldiswalde und Paulsdorf am 04. Juni mit Wanderung, Frühstück im Freien und gemeinsamem Mittagessen (Pommes/Nuggets). Seit März 2025 nutzen die Kindergartenkinder zudem regelmäßig die Schulturnhalle der Oberschule am Pfortenberg.



Im Rahmen der Netzwerkarbeit finden regelmäßig verschiedene gemeinsame Aktivitäten statt. Dazu gehören das monatliche Singen zu Geburtstagen im Wichernheim sowie Auftritte im DRK-Seniorenheim Dippoldiswalde zu Ostern und Weihnachten. Jede Gruppe besucht zudem einmal im Monat die Salzgrotte sowie die Bibliothek. Alle Kindergartenkinder beteiligen sich außerdem am Schmücken der Weißeritztalbahn zu Ostern und Weihnachten. Für alle Kinder aus Krippe und Kindergarten werden Erste-Hilfe-Kurse in Dippoldiswalde und Paulsdorf durchgeführt. Weitere feste Bestandteile des Jahres sind Faschings- und Halloweenfeiern sowie der Lampionumzug im November 2025. Die Weihnachtszeit wird gemeinsam gestaltet mit einem Auftritt eines Akkordeonspielers am 05. Dezember sowie verschiedenen Auftritten auf dem Weihnachtsmarkt, in den Parksälen, im Wichernheim und im DRK-Heim Dippoldiswalde. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit Weihnachtsmann.



Kinderbergparade am 01. Juni



# Kindertagesstätte “Turmbergspatzen” in Burkersdorf

Das vergangene Kitajahr war für unsere Kinder von vielen spannenden Erlebnissen, gemeinsamen Aktivitäten und wertvollen Lernerfahrungen geprägt. Zahlreiche Ausflüge bereicherten den Alltag und boten immer wieder neue Möglichkeiten, die Umgebung zu entdecken. Auch kreative Angebote und Projekte sowie vielfältige Impulse aus den unterschiedlichen Bildungsbereichen begleiteten die Kinder durch das Jahr und unterstützten sie in ihrer Entwicklung.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der Ausflug in den Tierpark Freiberg. Gemeinsam machten wir uns mit dem großen DRK-Bus auf den Weg und verbrachten einen erlebnisreichen Tag inmitten der Tierwelt. Mit großer Neugier beobachteten die Kinder die verschiedenen Tiere, entdeckten viel Neues und tauschten ihre Eindrücke begeistert miteinander aus.



Tierische Entdeckungen im Tierpark Freiberg.

Natürlich durfte auch das gemeinsame Spielen nicht zu kurz kommen: Auf dem Spielplatz wurde ausgelassen getobt, gelacht und geklettert. Das Mittagessen genossen wir in gemütlicher Runde direkt im Tierpark, bevor wir gestärkt den weiteren Tag erleben konnten. Auf der Rückfahrt zeigte sich dann, wie ereignisreich der Tag gewesen war – so manch ein Kind hatte Mühe, die Augen im Bus noch offen zu halten.

Ein weiteres besonderes Erlebnis war unser mehrwöchiges Projekt rund um die Entwicklung von Schmetterlingen. Mit großer Begeisterung konnten die Kinder hautnah miterleben, wie aus kleinen Raupen zunächst Puppen und schließlich wunderschöne Schmetterlinge wurden. Dieses eindrucksvolle Naturerlebnis förderte nicht nur das Verständnis für Entwicklungsprozesse, sondern auch Geduld und Achtsamkeit.



Sommerfest 2025 – fröhliches Beisammensein bei Spiel und Spaß

Unser Sommerfest stand ganz im Zeichen dieses Projektes und trug das Motto „Schmetterlinge“. Auch wenn die Schmetterlinge bereits vorab in die Freiheit entlassen wurden, begleitete uns das Thema durch den gesamten Tag. Mit einem liebevoll gestalteten Programm eröffneten die Kinder das Fest und begeisterten ihre Familien. Anschließend konnten an verschiedenen Stationen gemeinsame Aktivitäten erlebt und ausprobiert werden.

Den gelungenen Tag ließen wir bei leckeren Würstchen und vielen schönen Gesprächen in entspannter Atmosphäre ausklingen. Es war ein rundum gelungenes Fest, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



## Kindertagesstätte Bergsonne in Nassau

Das vergangene Kitajahr in der Kita „Bergsonne“ war geprägt von vielen schönen Erlebnissen, gemeinsamen Aktivitäten und wertvollen Lernmomenten. Die Kinder konnten bei zahlreichen Ausflügen ihre Umgebung entdecken und neue Eindrücke sammeln. Kreative Bastelprojekte begleiteten den Alltag ebenso wie vielfältige Angebote aus allen Bildungsbereichen, die die Kinder spielerisch in ihrer Entwicklung unterstützten.

Ein besonderer gemeinschaftlicher Höhepunkt war unser alljährlicher Arbeitseinsatz am 29. März. Trotz zunächst unsicherer Wetterlage fanden sich viele Eltern mit ihren Kindern ein, um unser Außengelände mit viel Engagement zu verschönern. So wurden unter anderem das Spielhaus gestrichen, Beete gepflegt, Wege gesäubert sowie Spiel- und Sitzbereiche erneuert. Auch unser Sinnespfad erhielt eine liebevolle Überarbeitung. Am Ende erstrahlte das Gelände in neuem Glanz. Bei einer gemeinsamen Stärkung klang der erfolgreiche Vormittag in angenehmer Atmosphäre aus. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer! Unter dem Motto „Ein Kessel Buntes“ feierten wir am 19. Juni unser fröhliches Sommerfest. Bei strahlendem Sonnenschein erlebten Kinder, Schulanfänger und ihre Familien einen rundum gelungenen Nachmittag voller Freude und Überraschungen.

Mit einem liebevoll einstudierten Programm eröffneten die Kinder das Fest und begeisterten die Gäste mit Tanz, Bewegung und viel Ausstrahlung. Ein ganz besonderer Höhepunkt folgte im Anschluss: Die Erzieherinnen sorgten – gemeinsam mit Unterstützung – als „Feuerwehrteam“ für eine spannende Inszenierung. Unter dem Klang einer Sirene fuhr die Feuerwehr auf das Gelände, und die Schulanfänger wurden unter großem Applaus spektakulär mit einer Leiter „gerettet“. Die Freude war riesig, als sie anschließend ihre Zuckertüten in Empfang nehmen durften. Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr für dieses unvergessliche Erlebnis.



Sommerfest „Ein Kessel Buntes“ und Übergabe der Zuckertüten an die drei Schulanfänger



Arbeitseinsatz im Außengelände. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung!

Doch damit war der Nachmittag noch lange nicht vorbei: Auch die jüngeren Kinder erhielten kleine Zuckertüten und konnten bei Mitfahrten mit der Feuerwehr sowie beim Zielspritzen ihr Geschick unter Beweis stellen. Darüber hinaus luden zahlreiche Stationen wie Kinderschminken, Bastel- und Malangebote sowie das Reiten zu abwechslungsreichen Erlebnissen ein. Für das leibliche Wohl war mit vielen Leckereien ebenfalls bestens gesorgt.

Mit viel Engagement und Herzblut wurde dieses Fest vorbereitet und durchgeführt. Dafür möchten wir allen Helferinnen und Helfern von Herzen danken. Es war ein wunderschöner Tag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

# Kindertagesstätte Burggeister in Frauenstein

Das vergangene Kitajahr war für die Kinder der Einrichtung geprägt von vielfältigen Erlebnissen, Ausflügen und besonderen Höhepunkten.

Ein Ausflug führte mit dem DRK-Reisebus nach Seiffen in das Spielzeugmuseum und bot den Kindern spannende Einblicke in traditionelles Handwerk und Spielzeuggestaltung. Auch der Besuch der Kinder- und Schulküche Schneider in Brand-Erbisdorf ermöglichte interessante Eindrücke rund um die Zubereitung von Speisen.

Kulturelle Höhepunkte bildeten der Besuch eines Konzerts des Polizeiorchesters in Mulda mit „Poldi“ sowie ein Theaterbesuch in Freiberg, die beide bei den Kindern großen Anklang fanden.

Im Bereich Bewegung und Gemeinschaft standen der Winter- und Sommercup in Sayda und Freiberg im Mittelpunkt, bei denen Teamgeist und Freude an sportlichen Aktivitäten im Vordergrund standen.

Ein besonderer Höhepunkt der Weihnachtszeit war der Besuch des Weihnachtsmannes gemeinsam mit seinem „Freund dem Pfefferkuchen“, der für große Freude bei den Kindern sorgte.

Einen weiteren wichtigen Meilenstein bildeten die Zuckertütenfeste für unsere Schulanfänger, die den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt feierlich abrundeten.



Abschließend blicken wir auf ein erlebnisreiches und abwechslungsreiches Kitajahr zurück, das von vielen gemeinsamen Aktivitäten, Ausflügen und besonderen Höhepunkten geprägt war. Die Kinder konnten zahlreiche neue Eindrücke sammeln und vielfältige Erfahrungen machen. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr.



Mit Teamgeist und viel Freude: Unsere Kita-Kinder feiern sportliche Erfolge beim Kitacup in Freiberg – unvergessliche Erlebnisse voller Bewegung und Gemeinschaft!



Das war das schönste Jahr überhaupt – ich komme morgen wieder!



## Hort der Grundschule Frauenstein

Das vergangene Hortjahr der DRK „Hortgeister Frauenstein“ war geprägt von vielfältigen gemeinsamen Erlebnissen, abwechslungsreichen Angeboten und zahlreichen Ausflügen, die den Kindern viele schöne und prägende Momente ermöglichten. Im Mittelpunkt stand dabei stets das gemeinsame Erleben, Entdecken und Gestalten im Hortalltag.

Im Laufe des Jahres sorgten verschiedene Ausflüge und Aktivitäten für spannende Eindrücke und neue Erfahrungen. Die Kinder besuchten unter anderem das Kinopolis Freiberg, unternahmen eine Museums-Exkursion nach Dresden und verbrachten einen erlebnisreichen Badbesuch in Paulsdorf. Weitere Höhepunkte waren Ausflüge zur Bobbahn Altenberg sowie in die Eissporthalle Geising, bei denen Bewegung und gemeinsamer Spaß im Vordergrund standen. Auch ein Besuch der Kinder- und Schulküche Schneider in Brand-Erbisdorf bot interessante Einblicke in die Zubereitung von Speisen. Kulturelle Erlebnisse wie das Konzert des Polizeiorchesters in Mulda sowie ein Theaterbesuch in Freiberg rundeten das vielfältige Angebot ab.

Ein besonderer Bestandteil des Hortjahres waren zudem verschiedene Auftritte und Veranstaltungen. Die Tanzmäuse bereicherten das Jahr mit ihren Darbietungen, unter anderem beim Maibaumsetzen sowie auf dem Frauensteiner Weihnachtsmarkt. Auch die Mitgestaltung des lebendigen Adventskalenders war ein schöner gemeinschaftlicher Moment. In der Adventszeit sorgte die Weihnachtsausfahrt nach Olbernhau für einen stimmungsvollen Jahresabschluss, während das gemeinsame Schul- und Hortfest das Miteinander von Kindern, Eltern und Team besonders in den Mittelpunkt stellte.



Auftritt der „Tanzmäuse“.



Auch im Jahresverlauf boten gemeinsame Aktionen wie die Adventsveranstaltung mit Familien viele Gelegenheiten für Begegnung, Kreativität und Austausch.

Ein besonderes Highlight bildeten die sechs Wochen Sommerferien, die unter verschiedenen Themenwochen standen und für die Kinder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm bereithielten. Sportliche Aktivitäten und ein Stadionbesuch in Dresden, wasserbezogene Erlebnisse mit Bootsbau und Badbesuchen, eine spannende Mittelalterwoche mit Burgbesuch und Armbrustschießen, naturbezogene Ausflüge sowie kreative Angebote und eine Pferdewoche mit Kutschfahrt und Reiten sorgten für vielfältige Eindrücke.

Die Abschlusswoche rundete die Ferien mit Sommerfest, Eisaktion und Kinobesuch gelungen ab.



Beusch im Rudolf-Harbig-Stadion Dresden.

Abschließend blicken wir auf ein ereignisreiches und vielseitiges Hortjahr zurück, das von vielen gemeinsamen Erlebnissen, neuen Erfahrungen und einer lebendigen Gemeinschaft geprägt war. Die Kinder konnten zahlreiche Eindrücke sammeln und ihre Freizeit in einer fröhlichen und unterstützenden Umgebung gestalten. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für die engagierte Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr.



# Seniorenheim Prießnitztal-Glashütte

Mit Erfahrung leben. Mit Würde wohnen.

Das Seniorenheim befindet sich direkt in Glashütte und ist ländlich gelegen. Die Bewohner werden in 76

Einzelzimmern mit eigener Nasszelle versorgt.

Die Betreuung der Bewohner umfasst ausschließlich die stationäre Langzeitpflege von sowohl demenziell erkrankten Menschen, als auch körperlich beeinträchtigten, hilfebedürftigen Bewohnern.

Unsere Bewohner leben in Versorgungsgruppen von je zehn bis elf Bewohnern. Der Tagesablauf wird durch die soziale Betreuung gestaltet und hilft den Bewohnern bei der Teilhabe am öffentlichen Leben



Regelmäßig bekommen unsere Bewohner Besuch auf vier Pfoten.



Auch im Jahr 2025 gab es zahlreiche Veranstaltungen in der Einrichtung, welche für Abwechslung im Alltag der Bewohner sorgten. Unter Anderem fuhr ein Teil unserer Senioren einmal im Monat in das nahe gelegene Kaufland und konnte dort einer ausgedehnten Shoppingtour nachgehen. Ebenso wurden Kaffeefahrten angeboten, welche dankend angenommen wurden. Wer nicht mehr so mobil ist, nahm an den monatlichen Veranstaltungen im Foyer teil und konnte bei zahlreichen bunten Programmen die Seele baumeln lassen.

Ein besonderes Highlight war die Feier zum 10-jährigen Bestehen unserer Einrichtung. Trotz Regenwetter hatten wir viel Spaß und konnten den Tag mit einem bunten Programm feiern. Ob Cocktailmaschine, Glücksrad oder Hüpfburg, es war für alle Altersklassen etwas dabei.

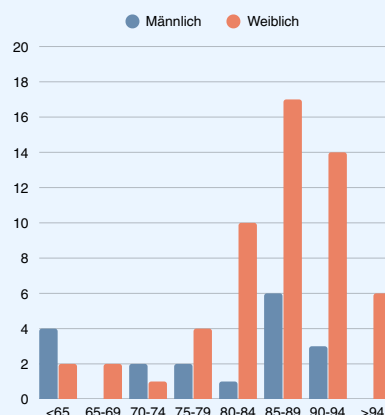
Besonders schön war es, Mitarbeiter zu ehren, welche tatsächlich schon zehn Jahre in der Einrichtung tätig sind. Auch unter unseren Bewohnern befinden sich Senioren, welche die Einrichtung seit zehn Jahren ihr Zuhause nennen dürfen.

Im Jahr 2026 ist eine Dampferfahrt auf der Elbe geplant. Wir freuen uns schon auf dieses besondere Event und hoffen, dass keiner Seekrank wird.

Auch Zahlen und Fakten gehören dazu. Die Auslastung der Einrichtung betrug 2025 98,10 %.

Der Pflegegraddurchschnitt betrug im Jahr 2025 den Pflegegrad 3,4.

Altersstruktur der Bewohner am 31. Dezember:



Es ist schön, dass hier regelmäßig so viel passiert – ob Besuchshunde, Musik oder kleine Veranstaltungen, es wird nie langweilig.

# Wohnstätte „Am Taubenberg“

Ein Jahr voller Reisen, Begegnungen und gemeinsamer Momente.

Für die Wohnstätte „Am Taubenberg“ konnten wir die Verhandlungen der Kostensätze 2025 im August 2025 abschließen. Damit bestand ab diesen Zeitpunkt Planungssicherheit.

Im Januar erfolgte der Austausch der Einbauküchen in den Wohnbereichen 6 und 7 und die damit verbundene Renovierung dieser Küchen. In den Monaten Juli bis September wurde der Weg um die Wohnstätte gepflastert.

Bisher war der Weg nur mit Schotter ausgelegt. Im Oktober haben wir einen neuen Weg errichtet, der unseren Hof mit dem Weg um den Diska verbindet. Dieser Weg dient als barrierefreier Fluchtweg, falls unsere Bewohner nach einer Havarie evakuiert werden müssen. Die Grünanlage an der Westseite unseres Gebäudes wurde neugestaltet. Dabei haben wir die Bodendecker entfernt und mit Rasen eingesät.

## Unsere Ausflüge und Erlebnisse

Neben unserer täglichen Förderung und Betreuung bieten wir jedem Bewohner die Möglichkeit einmal im Jahr in den Urlaub zu fahren. Die meisten unserer Bewohner nahmen dieses Angebot gern an.



Die Gruppen wurden nach den Zielwünschen und den Fähigkeiten der Bewohner abgestimmt. Jeweils zwei Mitarbeiter haben gemeinsam mit jeweils 6 bis 7 Bewohnern ein Reiseziel festgelegt, organisiert und die Urlaubsfahrt durchgeführt.

Unsere erste Gruppe wollte wieder in eine Stadt, es ging vom 03. März - 7. März. nach Erfurt in das Victor's Residenz-Hotel. Sie besuchten die Leuchtenburg in Seitenroda, den Thüringer Zoopark Erfurt und die Erfurter Gartenausstellung.

Die zweite Gruppe fuhr in den Schwarzwald, sie waren vom 31. März - 04. April im Hotel-Gasthof in Kleebad. Der Besuch des Europa-Parks Rust und das Genießen der Natur gehörte zu den Höhepunkten dieser Woche.

Unsere dritte Gruppe weilte vom 07. April - 11. April am Scharmützelsee. Sie wohnten im aja Hotel Bad Saarow. Zu den Aktivitäten zählten eine Schiffahrt über den See und der Besuch des Familien- & Erlebnispark Scharmuntzelland.

Das Ziel der vierten Gruppe war Oberhof, sie hielten sich vom 11. – 15. August im Panoramahotel Oberhof auf. Der Besuch des Meeresaquarium in Zella-Melis und des Spielzeugmuseums in Sonneberg gehörten zu den Unternehmungen der Woche.

Unsere fünfte Gruppe war vom 10. – 14. November an der polnischen Ostsee in Mielnovo. Das Meer mit seinen großen Wellen alle fasziniert. Vom Panoramablick von der Seebrücke und dem Wachsfigurenmuseum in Kolberg waren alle begeistert.



# Wohnstätte "Am Taubenberg"

Ein Jahr voller Reisen, Begegnungen und gemeinsamer Momente.

In diesem Jahr haben wir außerdem 5 Tagesfahrten unternommen.

Am 10. März besuchten wir die Schlagerhitparade im Konzert- und Ballhaus Tivoli in Freiberg mit köstlichem Abendessen.

Am 15. Mai fuhren wir zur Krabat-Mühle Schwarzkollm. In einer Führung wurde uns alles erklärt und im Backhaus der Krabat-Mühle gab es ein leckeres Mittagessen.

Am 19. Juni fuhren wir mit unserem DRK-Reisebus nach Dresden und machten eine Stadtrundfahrt mit der Straßenbahn „Lottchen“. Im Gasthof Rundteil konnten wir ein Mittagsbuffet genießen.

Am 11. September ging die Fahrt nach Morka zur Jakubzburg. Die Jakubzburg Morka ist eine von 2008 bis 2012 neu errichtete mittelalterliche Burganlage in der sächsischen Lausitz.

Am 06. November haben wir wieder eine Kutschfahrt unternommen und eine Veranstaltung in Lenefeld besucht.

Neben diesen großen Aktivitäten gibt es natürlich auch Feste und Feiern, angefangen mit der Faschingsfeier bis hin zur Weihnachtsfeier, sodass es in jeden Monat mindestens einen Höhepunkt gibt.

Die hauseigene Theatergruppe, unter Leitung des Mitarbeiters Maik Lohse, präsentierte sich bei zwölf Aufführungen. Sie traten in Kindergärten, in der WfbM, in der Förderschule, in mehreren Senioreneinrichtungen, in einer anderen Wohnstätte und zu 2 Feuerwehrfesten auf.

In unzähligen Stunden und mit viel Freude und Energie probte die Gruppe der Bewohner für einen perfekten Auftritt.

Der Kontakt zur Behinderteneinrichtung im benachbarten Tschechien wird zweimal im Jahr gepflegt. Am Sommerfest in der DRK-Wohnstätte nahmen Gäste aus Haj teil.

Im September folgten dann unsere Bewohner einer Einladung zum Festival in Haj.



“

Jede Reise war auf ihre eigene Art einzigartig. Ob wir gelacht, gestaunt oder einfach nur die Umgebung auf uns wirken lassen haben – es waren genau diese Augenblicke, die uns als Gemeinschaft noch stärker gemacht haben.

# Verband in Zahlen

Verband in Zahlen	2025	Im Vorjahr
<b>Beschäftigte, gesamt</b>	299	320
<b>Hauptamt - Leistungsangebote/ Bereiche</b>		
<b>Einsatzanforderungen Rettungsdienst</b>	11.941	11.633
davon Rettungstransportwagen (RTW)	5.715	5.320
Notfalleinsatzfahrzeug (NEF)	2.010	1.909
Krankentransportwagen (KTW)	4.216	4.404
<b>Menü-Dienst "Essen auf Rädern" (Lieferung Warmessen in Portionen)</b>	11.577	13.178
<b>Betreuungsplätze Kindereinrichtungen/ Auslastung</b>	306 / 76%	302 / 68%
<b>Betreuungsplätze Wohnstätte "Am Taubenberg"</b>	47	47
<b>Betreuungsplätze Seniorenpflegeheim Prießnitztal - Glashütte</b>	76	76
<b>Existenzsichernde Hilfen</b>		
Kleiderkammer (Jahressammelgut in Tonnen)	15.500	19.100
Kleidercontainer	3	3
Lebensmittelhilfe "Die Tafel" (durchschnittliche Nutzeranzahl / Monat)	93,7	117,7
<b>Kursangebote Erste Hilfe etc.</b>	199	296

Ehrenamt	2025	Im Vorjahr
<b>Fördermitglieder</b>	3.226	2.275
<b>Ehrenamtliche aktive Mitglieder, gesamt</b>	349	350
davon Ortsvereine und Bereitschaften / Mitglieder	5 / 260	5 / 257
Bergwachen / Mitglieder	3 / 89	3 / 93
<b>Jugendrotkreuzgruppen / Mitglieder</b>	16 / 171	16 / 218
<b>Anzahl Einsatzzug II KatSchutz / Mitglieder</b>	1 / 64	1 / 64
<b>Anzahl Personenauskunftstelle / Mitglieder</b>	1 / 10	1 / 10
<b>Absicherungsleistungen - Sanwachdienste</b>	25	34
<b>Einsätze Katastrophenschutz</b>	7	1
<b>Einsatz- und Dienststunden Bereitschaften, gesamt</b>	2.204	2.553
<b>Einsatzleistung Bergwacht (in Stunden)</b>		
Dienst- / Arbeitsstunden	4.060	2.680
Ausbildungsstunden	3.630	1.650
<b>Blutspende</b>	38	38
Anzahl Abnahmetermine	68	161
Anzahl der Erstspender	2.444	2.592
Abnahme Blutkonserven		

# Ansprechpartner

DRK Kreisverband  
Dippoldiswalde e.V.  
Rabenauer Str.45  
01744 Dippoldiswalde Tel.: 03504/62160  
Fax: 03504/612082  
E-Mail an [office@drk-dippoldiswalde.de](mailto:office@drk-dippoldiswalde.de)

## Assistenz Vorstand und Präsidium

Bianka Meyer  
E-Mail: [office@drk-dippoldiswalde.de](mailto:office@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504/621 60

## Ltr. Rettungsdienst

Björn Werthmann  
E-Mail: [bjoern.werthmann@drk-dippoldiswalde.de](mailto:bjoern.werthmann@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504/621 610

## Ltr. Aus-, Fort- und Weiterbildung Rettungsdienst

Dominik Schlettig  
Leo Tschapowski  
E-Mail: [ausbildung.rettungsdienst@drk-dippoldiswalde.de](mailto:ausbildung.rettungsdienst@drk-dippoldiswalde.de)

## Personal / HR-Managerin

Isabell Lippmann  
E-Mail: [personal@drk-dippoldiswalde.de](mailto:personal@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504 621652

## Finanzbuchhaltung / Personal

Cornelia Kempe  
Mail: [cornelia.kempe@drk-dippoldiswalde.de](mailto:cornelia.kempe@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504 621653

## Finanzbuchhaltung

Kristin Berger  
E-Mail: [kristin.berger@drk-dippoldiswalde.de](mailto:kristin.berger@drk-dippoldiswalde.de)  
Jana Hrubá  
E-Mail: [hruba@drk-dippoldiswalde.de](mailto:hruba@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504/621 650

## Aus- und Fortbildung, Blutspende, Mitgliederverwaltung

Beatrix Otto  
E-Mail: [otto@drk-dippoldiswalde.de](mailto:otto@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504/621 640

## Öffentlichkeitsarbeit

Paulina Dulewicz  
Mobil: 015126940075  
E-Mail: [presse@drk-dippoldiswalde.de](mailto:presse@drk-dippoldiswalde.de)

## Soziale Dienste, Kindereinrichtungen, Technische Dienste

Carola Engelbrecht  
E-Mail: [engelbrecht@drk-dippoldiswalde.de](mailto:engelbrecht@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504/621 620

## Dippoldiswalder Tafel, Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Fahrdienst, DRK-Reisebus

Andreas Richter  
E-Mail: [andreas.richter@drk-dippoldiswalde.de](mailto:andreas.richter@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504 / 621628

Regina Werner  
E-Mail: [r.werner@drk-dippoldiswalde.de](mailto:r.werner@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504 / 621611

## Ehrenamtskoordination

Anja Weber  
E-Mail: [anja.weber@drk-dippoldiswalde.de](mailto:anja.weber@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504/621 642

## Kreisbereitschaftsleitung

René Woithe  
E-Mail: [kbl@drk-dippoldiswalde.de](mailto:kbl@drk-dippoldiswalde.de)

## Systembeauftragter Qualitätsmanagement, Datenschutzbeauftragter, Arbeitsschutz

René Müller  
E-Mail: [r.mueller@drk-dippoldiswalde.de](mailto:r.mueller@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504 621627

## Heimleitung DRK-Wohnstätte für Behinderte

Matthias Fischer  
E-Mail: [matthias.fischer@drk-dippoldiswalde.de](mailto:matthias.fischer@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 03504 / 694980

## Heimleitung Seniorenpflegeheim Glashütte

Winnie Mai  
E-Mail: [mai@drk-dippoldiswalde.de](mailto:mai@drk-dippoldiswalde.de)  
Telefon: 035053/ 310 - 00

## Impressum

### **Herausgeber:**

DRK-Kreisverband Dippoldiswalde e.V.  
Rabenauer Straße 45  
01744 Dippoldiswalde  
Telefon: 03504-62160  
Telefax: 03504-612082  
E-Mail: office@drk-dippoldiswalde.de

### **Vertretungsberechtigte:**

Vorstandsvorsitzender: Michael Voigt  
Mitglied des Vorstandes: J. Michael Müller

### **Vereinsregister:**

Der DRK-Kreisverband Dippoldiswalde e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Registernummer VR 40551 eingetragen.

### **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:**

DE195793344

### **Verantwortlich für den Inhalt:**

Paulina Dulewicz

### **Gestaltung/Satz/Layout:**

Paulina Dulewicz, Anja Weber

### **Druck:**

Unitedprint.com Vertriebsgesellschaft mbH  
Friedrich-List-Straße 3  
01445 Radebeul

### **Bildnachweise:**

Titel: DRK KV Dippoldiswalde

Seite 4: Paulina Dulewicz

Seite 5: JS Media Tools A/S

Seite 6 - 14 : DRK KV Dippoldiswalde

Seite 15: DRK KV Dippoldiswalde / JS Media Tools A/S

Seite 16: DRK KV Dippoldiswalde / JS Media Tools A/S

Seite 17: DRK KV Dippoldiswalde

Seite 18: Visualisierung Kindergarten Dippoldiswalde: Architekturbüro Ruhsam+Ullrich

Seite 19: Visualisierung Kindergarten Frauenstein: phase10 Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH

Seite 20-27: DRK KV Dippoldiswalde

# Unsere Grundsätze



## Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



## Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



## Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



## Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



## Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



## Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



## Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.